

WEB CHECK

Eine Checkliste zur sicheren Nutzung von Social Media
Entwickelt und veröffentlicht von der Evangelischen Jugend Bayern



Facebook & Co



Chat



Video



E-Mail



Handy



Rechtliches



Links



Informationen

Impressum

2. überarbeitete und aktualisierte Auflage, 2013

Herausgeber:

Amt für Jugendarbeit der Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Verantwortlich:

Daniela Schremser

Redakteure:

Tobias Rohleder, Julia Zwick, Annika Zeuner,
Elias Bomblies, Carina Carreira, Christina Frey-Scholz,
Jutta Krach, Wolfgang Noack

Anschrift:

Hummelsteiner Weg 100
90459 Nürnberg
Telefon: 0911/ 43 04 292
Internet: www.ejb.de
E-Mail: afj@ejb.de

Gestaltung und Umsetzung:

Katja Pelzner, Fürth | Philipp Frobel,
Bürogemeinschaft HGS5, Fürth

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Userin und lieber User,

egal ob auf Computer, Smartphone oder Tablet, Seiten und Anwendungen wie Youtube, Facebook, Instagram, WhatsApp und Co. sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Sie ergänzen unser „Offline Leben“ und gestalten unsere Beziehungen mit.

Da es nicht immer einfach ist, sich im Dschungel der Informationen und Möglichkeiten zurechtzufinden, haben junge Ehrenamtliche der Evangelischen Jugend in Bayern im Frühjahr 2012 mit dem WebCheck einen Leitfaden entwickelt. Er gibt Tipps und Tricks zu den wichtigsten Themen rund um das Web 2.0 und die digitale Kommunikation.

In der vorliegenden zweiten Auflage wurde dieser Leitfaden überarbeitet und an aktuelle Entwicklungen besonders im Bereich sozialer Netzwerke angepasst. Die Hinweise sollen vor allem Jugendlichen helfen, sich im virtuellen Raum sicherer bewegen und die Chancen des Internets nutzen zu können. Speziell in der Jugendarbeit, aber auch in anderen Arbeitsfeldern, soll der Leitfaden dabei unterstützen, ein kompetentes und kollegiales Miteinander zu gestalten.

Viel Freude beim Lesen und Surfen wünschen

Ihr



Dr. Heinrich Bedford-Strohm
Landesbischof der
Evang.-Luth. Kirche in Bayern



Patrick Wolf
Vorsitzender der
Evang. Jugend in
Bayern





FACEBOOK

CHAT

VIDEO

E-MAIL

HANDY

RECHTLICHES

LINKS


INFORMATIONEN

ANREGUNGEN





Facebook und Co.

Deine Chronik

- Nimm dir Zeit deine Chronik einzurichten! 
- Einmal online gestellte Informationen, wie zum Beispiel persönliche Daten, können gar nicht oder nur mit sehr großem Aufwand wieder gelöscht werden.
- Überlege daher, was du postest und für wen es sichtbar sein soll.
- Außer dir und deinen Freunden können auch andere Facebook-Nutzer sowie Facebook selbst deine Angaben sehen.
- Du kannst für jeden Post einzeln und teilweise für mehrere Angaben gleichzeitig die Sichtbarkeitsinstellungen ändern.
- Facebook macht Geld aus deinem Leben, indem es deine Daten weitergibt.
- Alle deine Posts, Kommentare und Likes verwendet Facebook, um diese Informationen zu verkaufen und Werbung auf dich zuzuschneiden.
- Überlege, ob du einen Status posten willst, nur weil Facebook dich mit Fragen wie „Was passiert gerade?“ oder „Wie geht es dir?“ dazu auffordert.

Dein eigenes Profil

- Überlege, ob du etwas postest. Oder würdest du mindestens sechs Leute anrufen, um ihnen davon zu erzählen?
- Werde auf Pinnwänden nicht zu persönlich. Dafür gibt es private Nachrichten.
- Lege Freundeslisten an. So kannst du gezielt Informationen weitergeben. 
- Du kannst angeben, ob du einen Beitrag öffentlich, mit allen deinen Freunden oder nur mit einer Freundesliste teilst.
- Sollte dir ein Post oder Kommentar nicht (mehr) gefallen, kannst du ihn in deiner Chronik oder deinem Aktivitätenprotokoll löschen. Hin und wieder ausmisten schadet nicht. 


Deine Fotos

- Lade nur Fotos hoch, die du auch deiner Mutter zeigen würdest.
- Frage um Erlaubnis, bevor du Fotos von jemanden hochlädst.
- Markiere jemand Anderen nur, wenn du weißt, dass die Person einverstanden ist. Du kannst dein Profil so einstellen, dass du über Markierungen von dir auf den Fotos Anderer informiert wirst.



- Lade nur Fotos hoch, die du selber gemacht hast. Mit dem Hochladen bekommt die Plattform Nutzungsrechte am Bild und kann es verwenden ohne dir Bescheid zu geben.


Deine Daten

- Überlege, ob du deinen richtigen Namen angeben willst.
- Gib niemals öffentlich deine Adresse, Telefonnummer und E-Mailadresse an. Auch nicht bei privaten Veranstaltungen. Schicke sie besser per Mail.
- Sei dir bewusst, dass ein sorgloser Umgang mit deiner E-Mailadresse zu einem zugemüllten Postfach führen kann.
- Personalisiere deine Privatsphäreinstellungen. 


Deine Sicherheit

- Wähle ein sicheres Passwort bestehend aus Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen.
- Gib dein Passwort nicht weiter. Logge dich aus.


facebook-Veranstaltungen

Eine Veranstaltung ist erstmal für dich, deine Freunde und die Freunde deiner Freunde sichtbar. Die Veranstaltungseinstellungen helfen dabei, dass nur Leute kommen, mit denen du feiern möchtest. 

Ortsangaben


- Willst du, dass jeder weiß, wo du bist?
- Überlege, bevor du an einem Ort eincheckst.
- Deaktiviere ggf. bei Statusmeldungen die Ortsangabe. Dein Handy sendet deine Position automatisch mit, wenn du der App erlaubst, deinen Standort zu verwenden.
- Entscheide selbst, ob deine Freunde dich an Orten markieren können. 

Anwendungen (Apps)

- Jede Anwendung kann auf alle deine Daten zugreifen.
- Mach bei Spielen auch mal eine Pause.
- Poste nur Anwendungsanfragen bei Leuten, die es interessiert.
- Manche Anwendungen verschicken in deinem Namen Anfragen. Das kannst du verhindern, indem du die Anwendung blockierst. 



Deine „Freunde“


- Da deine Facebook-Freunde viel über dich erfahren, ist es sinnvoll, nur mit Leuten befreundet zu sein, die du auch im realen Leben kennst.
- Überlege, wessen Freundschaftsanfragen du annehmen möchtest. - Willst du mit allen in Kontakt bleiben, hinter denen du einmal im Supermarkt an der Kasse gestanden bist?
- Nicht alle deine Freunde müssen alle deine Daten sehen können. Nutze die Funktion der Freundesgruppen, um anzupassen, wer was sieht. 
- Je nach Privatsphäreinstellung können auch die Freunde deiner Freunde deine privaten Daten sehen. Und das sind ganz schön viele Leute!
- Schreibe nur das, was du dem Empfänger auch direkt sagen würdest.
- Kommuniziere fair und offen, behandle Inhalte vertraulich.

Andere soziale Netzwerke

Vieles von dem, was für Facebook gilt, gilt auch für andere soziale Netzwerke wie Twitter, Tumblr und Instagram.

Chat

Schreib so, dass man dich versteht!

- Auch in Chats können Groß-, Klein- und Rechtschreibung sowie Satzzeichen sinnvoll sein, denn Sätzeohnepunktundkommaverstehtmannicht!
- Verwende nur Abkürzungen und Fremdwörter, die du kennst. 
- Benutze Chatsprache nur, wenn du weißt, dass dein Gegenüber dich versteht.
- Setze Smileys, Abkürzungen und Emoticons überlegt ein.
- Fasse dich kurz. Für lange Erzählungen nutze E-Mails oder rufe deine Freunde an.

Pass auf dein Passwort auf

- Wähle ein sicheres Passwort, bestehend aus Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen.
- Gib dein Passwort nicht weiter.
- Benutze unterschiedliche Passwörter für unterschiedliche Accounts.



FACEBOOK

CHAT

VIDEO

E-MAIL

HANDY

RECHTLICHES

LINKS

INFORMATIONEN

ANREGUNGEN



Logge dich aus!

- Wenn du es vergisst, kann jeder unter deinem Namen chatten.
- Speichere keine Anmeldeinformationen an öffentlich zugänglichen Computern.

Achte auf Verbindungsqualität bei Video und Audiochat

- Schalte bei schlechter Internetverbindung die Kamera aus, um die Sprachqualität zu erhöhen.
- Benutze ein Headset, um Echo zu vermeiden.

Sei vorsichtig, mit wem du schreibst

- Gib keine privaten Informationen über dich und Dritte an Fremde weiter.
- Du kannst dir nicht sicher sein, ob dein Gegenüber ist, wer er oder sie vorgibt zu sein. „Lisa, 16“ kann auch ein 56-jähriger Horst sein...
- Alles was du schreibst wird gespeichert. Überlege also vorher, was du abschickst.
- Es gibt verschiedene Chats für unterschiedliche Menschen. Finde den Richtigen für dich!
- Triff dich mit niemandem, den du nicht kennst.

Lass dir nichts gefallen!

- Brich bei komischen und unangenehmen Nachrichten und Beiträgen den Kontakt ab.
- Rede mit einer Person deines Vertrauens über Fragen, Unangenehmes oder wenn du nicht weiter weißt.
- Melde befremdliche Inhalte und User deinen Eltern, beim Seitenbetreiber und/oder der Polizei.





FACEBOOK

CHAT

VIDEO

E-MAIL

HANDY


RECHTLICHES

LINKS

INFORMATIONEN

ANREGUNGEN

Video

- Du möchtest sicher wissen, wer deine Filme, Fotos und Musik hochlädt und wo das passiert. Fast alle anderen möchten das auch - wer seine Inhalte frei verbreiten möchte, gibt das zum Beispiel mit CC-Lizenzen an.
- Stößt du auf ein Video mit rassistischen, gewaltverherrlichen oder anderen nicht jugendfreien Inhalten, kannst du das beim Provider melden und dieser muss anschließend dafür sorgen, dass nur volljährige Nutzer darauf Zugriff haben oder das Video gelöscht wird.
- Lade nur Filme, Bilder und Tonspuren hoch, die du selbst gemacht hast.
- Möchtest du Inhalte von Dritten hochladen, brauchst du deren Genehmigung (Nutzungsrecht). Hast du diese nicht, verstößt du gegen das Urheberrecht. Das kann rechtliche Folgen haben. Das fängt schon bei Handyaufnahmen von Konzerten an, geht über Lieder, mit welchen du deine eigenen Clips unterlegst bis hin zu ganzen Filmen.
- Lädt jemand Anderes deine Inhalte hoch, kannst du die Plattform veranlassen, diese Videos zu sperren.
- Mit dem Hochladen von Inhalten auf YouTube, MyVideo, Clipfish oder ähnliche Plattformen gibst du das Nutzungsrecht an deinen Videos an die Plattform ab.
- Wenn du Filme oder Bilder auf Videoportalen hochlädst, erlaubst du diesen, deine Inhalte auch anderweitig zu nutzen (z.B. für deren Werbung) und beliebig an andere weiterzugeben.
- Das Herunterladen von urheberrechtlich geschützten Videos oder deren Tonspuren ist grundsätzlich legal. Wenn du diese Dateien weiterverwendest, also nicht nur du alleine darauf Zugriff hast oder CDs brennst, machst du dich aber strafbar.
- Es ist nicht erlaubt einen Proxy zu benutzen, um Videos zu kucken, die in Deutschland nicht verfügbar sind.
- Benutzt du ein Konto, können andere User deine Favoritenliste einsehen. Dies lässt sich aber durch die richtigen Kontoeinstellungen verbergen. 





FACEBOOK

CHAT

VIDEO

E-MAIL

HANDY

RECHTLICHES

LINKS

INFORMATIONEN

ANREGUNGEN

E-Mailetiquette

Verwende E-Mail sinnvoll

- Lege dir zwei E-Mailadressen an. Eine seriöse für Wichtiges und eine für alles andere, wie zum Beispiel Registrierungen und Newsletter.
- Manchmal ist telefonieren einfacher als ein langer E-Mailverkehr.
- Öffne keine Dateien oder Links, von denen du nicht weißt, was drin ist oder wer dahinter steckt

Achte auf die Form

- Unterscheide, wem du schreibst und verwende dementsprechend eine angemessene Anrede und einen passenden Gruß am Ende.
- Achte auf Groß-, Klein- und Rechtschreibung und vermeide Abkürzungen.

Kommuniziere fair und offen, behandle Inhalte vertraulich

- Schreibe nur das, was du dem Empfänger auch direkt sagen würdest.
- Gib E-Mailadressen nur mit Zustimmung weiter.
- Wenn du über einen Verteiler schreibst, nutze die BCC-Funktion um die Mailadressen für andere unsichtbar zu machen.





FACEBOOK

CHAT

VIDEO

E-MAIL

HANDY

RECHTLICHES

LINKS

INFORMATIONEN

ANREGUNGEN

Handy

- Führe in der Öffentlichkeit nur Gespräche, bei denen es dir nichts ausmacht, wenn andere zuhören.
- Verschiedene Leute hören verschiedene Musik und nicht jeder will bei dir mithören. Achte daher darauf, dass deine Musik niemanden stören kann.
- Wenn du dich mit jemandem unterhältst, ist der meistens wichtiger als dein Handy.
- Wähle einen angemessenen Klingelton und schalte dein Handy auch mal auf lautlos.
- Achte auf Kostenfallen bei Datenübertragung (vor allem im Ausland), Internet und Abos von Klingeltönen, Videos, Musik und Spielen.
- Du musst nicht ständig erreichbar sein, du kannst dein Handy auch mal ausschalten. Wirklich!





FACEBOOK

CHAT

VIDEO

E-MAIL

HANDY

RECHTLICHES

LINKS

INFORMATIONEN


ANREGUNGEN

Allgemein/Rechtliches

Schütze dich und deine Daten

- Veröffentliche nicht alles und gib nur das Nötigste an.
- Google dich!
- Überprüfe regelmäßig was über dich im Internet steht.
- Findest du Dinge, die du nicht im Internet haben willst, ist es fast unmöglich, diese wieder zu löschen. Versuche es bei den entsprechenden Personen oder Seitenbetreibern.


Schütze deinen Rechner

- Benutze Antivirusprogramme und aktiviere deine Firewall. Im Internet findest du gute, teilweise kostenlose Programme. 
- Mache regelmäßig Sicherungskopien, auf externen Datenträgern, für den Fall, dass deine Festplatte kaputt geht.
- Sei vorsichtig bei Downloads! Lade nur von sicheren Seiten herunter, starte keine ungewollten Downloads und öffne keine unbekanntenen Dateien.

Achte die Persönlichkeitsrechte anderer

- Respektiere die Privatsphäre anderer und deren Rechte.
- Wenn du jemanden beleidigst, Fotos oder Daten anderer ohne Erlaubnis online stellst oder weitergibst, musst du mit rechtlichen Konsequenzen rechnen.

Fotos, Texte und Musik

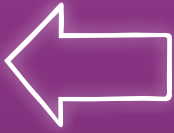
- Das Herunterladen und Weiterleiten von Bildern, Texten und Musik ist leicht, aber nicht immer erlaubt.
- Du verstößt schneller gegen Urheberrechte, als du denkst. Eine Alternative sind Creative Commons. Alle Inhalte mit CC-Lizenz können unter bestimmten Bedingungen von dir verwendet werden. 
- Achte bei Texten aus dem Internet auf die korrekte Quellenangabe und gib sie nicht als deine eigenen aus!



Lass dir nichts gefallen!

- Brich bei komischen und unangenehmen Nachrichten und Beiträgen den Kontakt ab.
- Rede mit einer Person deines Vertrauens über Fragen, Unangenehmes oder wenn du nicht weiter weißt.
- Melde befremdliche Inhalte und User deinen Eltern, beim Seitenbetreiber und/oder der Polizei.





FACEBOOK



CHAT



VIDEO



E-MAIL



HANDY



RECHTLICHES



LINKS



INFORMATIONEN



ANREGUNGEN

Weiterführende Links



An einigen Stellen im WebCheck findest du dieses Symbol. Auf unserer Website haben wir dann noch weitere Infos und Links zu diesem Thema für dich.

www.webcheck.ejb.de

Cybermobbing

Broschüre „Cybermobbing“ der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Nordrhein Westfalen.

www.ajs.nrw.de

checked4you.de

Online Jugendmagazin zum Thema Verbraucherschutz.

www.checked4you.de

chatten-ohne-risiko.net

Tipps für Kinder, Jugendliche und Eltern zum sicheren Umgang im Internet. Broschüre „Chatten ohne Risiko?“

Sicher kommunizieren in Chat Messenger und Community“

www.chatten-ohne-risiko.net

datenparty.de

Webseite für Jugendliche zu Datenschutz in Sozialen Netzwerken, mit Infoteil für Eltern und Lehrkräfte.

www.datenparty.de

handysektor.de

Informationsangebot zur Sicherheit in mobilen Netzen.

www.handysektor.de

helles-koepfchen.de

Sichere Suchmaschine für Kinder. Spiele, Nachrichten und Informationen für Kinder und Jugendliche von 8-16 Jahren.

www.helles-koepfchen.de

klicksafe.de

Material zu „Social communities“, „Was tun bei Cybermobbing“ und „Datenschutz und Persönlichkeitsrechte“.

www.klicksafe.de

was-spielt-mein-kind.de

Informationen rund um Computer und Konsolenspiele, sowie konkrete Hilfestellungen zum altersgerechten Umgang damit.

www.was-spielt-mein-kind.de



watchyourweb.de

Seite für Jugendliche mit Tipps zum selbstbestimmten Umgang mit den eigenen Daten; mit Spots und Tutorials. www.watchyourweb.de

webhelm.de

Von Jugendlichen gestaltete Website für die Medienpädagogische Arbeit mit Infos zu Datenschutz, Persönlichkeitsrechte und Urheberrechte. Hier findet man auch lizenzfreie Bilder, sowie eine Videoplattform. www.webhelm.de

Linksammlung für die Nutzung des Internets in der Jugendarbeit

Etherpad

Eine Möglichkeit mit vielen Leuten gleichzeitig von verschiedenen Orten aus an einem Dokument zu arbeiten. www.ijab.de

doodle.com

Online-Terminumfragen selbst erstellen. Hilfreich, um mit Arbeitsgruppen Termine aus der Ferne festzulegen. www.doodle.com

kokom.net

Onlineplattform für Austausch, Beratung, Mentoring, Supervision und Coaching. Nutzergruppen können ein gemeinsames Archiv nutzen, Fotos hochladen und Texte bearbeiten. www.kokom.net





FACEBOOK

CHAT

VIDEO

E-MAIL

HANDY

RECHTLICHES

LINKS

INFORMATIONEN

ANREGUNGEN

Entstehung des WebCheck

Privatsphäre, Datenschungel, Bewegungsprofil, Urheberrecht, Datenschutz ...

Eine Checkliste zur sicheren Nutzung von Social Media

Es ist nicht immer einfach, sich im Web 2.0 zurechtzufinden, zumal man bei jeder Aktivität im Internet digitale Spuren hinterlässt.

Ehrenamtliche aus Landesjugendkonvent und Landesjugendkammer der Evangelischen Jugend in Bayern (EJB) haben sich mit diesen Themen auseinandergesetzt und den WebCheck erstellt. Er stellt eine Art Checkliste dar, die wichtige Tipps und Tricks für den sicheren Umgang mit Social Media, dem Web 2.0 und weiteren digitalen Diensten (wie E-Mail, Chat, Handy, Videoportalen, etc.) enthält. Er soll helfen, das Miteinander im Web 2.0 im privaten als auch im Bereich der Jugendarbeit einfacher, sicherer und kollegialer zu gestalten.

Es wird weder ein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben, noch ist der Inhalt unumstößlich.

Der WebCheck soll und wird auch mit der Hilfe der Nutzer weiterentwickelt. Hierfür wurde online die Funktion des Anregungsformulars installiert, die eine Möglichkeit gibt, Anregungen, Kritik und weitere Tipps zu versenden, damit sie eingearbeitet werden können.

Jugendliche und Erwachsene sollen sich kritisch mit dem Thema Kommunikation im Internet beschäftigen und verantwortungsvoll damit umgehen.

Text und Gestaltung dieser Broschüre sprechen in erster Linie Jugendliche an, aber auch Erwachsene können sich über die Fallen der Netzkommunikation informieren, denn das Internet vergisst nie!

Weitere Informationen zum Thema gibt es unter www.webcheck.ejb.de





www.webcheck.ejb.de



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern



Amt für Jugendarbeit
der Evang.-Luth. Kirche in Bayern